Eusebius

Key Facts

Other names	Eusebius of Caesarea, *Eusebius Pamphili, Patriarch Alexander*
Born	289
Location	Caesaria Maritama, Palestine
Bloodline	Pamphilius
Married	Yes
Children	Patriarch Paul of Constantinople
Position	1st Imperial Patriarch of Christianity (326-337)
Died	May 337 (Aged 52)

View attachment 1488

Geboren in Caesarea Maritima im Jahr 289 als Sohn von Romanus Pamphilus aus einer reichen Sadduzäerfamilie in Beirut, Libanon. Seine Familie ist mit ziemlicher Sicherheit ein Zweig der Theophilus-Linie der Sadduzäer-Hohepriester, die den Boethusianismus begründeten.

Sein Vater, Romanus Pamphilus, war der christliche Bischofsführer von Caesarea Maritima, ein Titel, der in dieser Zeit aufgrund seines blutigen Erbes und des Familienbesitzes des wohl ältesten und wertvollsten weitaus mehr Macht und Ansehen innehatte als Antiochia Sammlung von christlichen Originaltexten aus der Antike.

Mit Zugang zu der wertvollsten proto-christlichen Bibliothek von Originaltexten der Welt hätte Eusebius eine einzigartige und konkurrenzlose Ausbildung in Griechisch und Latein gehabt, die es ihm ermöglicht, eine gewisse Perspektive für die Fortsetzung religiöser Debatten und Differenzen zu haben.

Die Regierungszeit von Gaius Diocletian als römischem Kaiser (284-305) war Zeuge der größten administrativen und politischen Reorganisation des Reiches in mindestens 450 Jahren, mit der Schaffung neuer Provinzdivisionen und Machtzentren in Nicomedia, Mediolanum, Trier und Antiochia.

Diokletian war ein hochgradig abergläubischer Mann, der trotz seiner Brillanz als General und Technokrat als erster Mensch in der Geschichte das Wort „christlich“ geprägt hat, um die Vielzahl der messianischen und Weltuntergangssekten, einschließlich der Paulinisten, Tertullianer, Boethusianer und Gnostiker, zu vereinen , Manichäer und Ebioniten.

Diokletian war maßgeblich daran beteiligt, die administrative Überarbeitung eines neuen Modells des Christentums vorzuschlagen, an dem alle Sekten festhalten mussten. Diese Bestellung wurde

um 302 versandt, aber ohne Wirkung.

Im selben Jahr wurde Romanus Pamphilius aufgefordert, in seinem Antiochien-Palast vor Kaiser Diokletian zu erscheinen. Während der Inhalt dieses Treffens seit langem zerstört wurde, beleidigte Romanus den Kaiser mit seiner Arroganz so sehr, dass er befahl, ihm die Zunge herauszuschneiden und ihn bis 303 langsam zu Tode zu foltern.

Das gleiche Schicksal galt nicht für seine Familie, und Eusebius schien die Familientradition der Führung des Diakon-Bischofs von Cäsaria nach der Hinrichtung seines Vaters annehmen zu dürfen.

Es besteht kaum ein Zweifel, dass Pamphilius wie alle älteren sadduzäisch-christlichen Gründerfamilien dieser Zeit legal verheiratet gewesen wäre, so dass Eusebius ein legitimer Erbe war.

Seitdem haben Wissenschaftler versucht, diese klaren Linien der Geschichte zu verwischen, indem sie „zwei“ Eusebius der Geschichte schufen und fiktive Namen in die Chronologie der Nachfolge einfügten, wie zum Beispiel St. Agapius.

Zu dieser Zeit war der leitende Gelehrte bei Caesaria aufgrund der unschätzbaren Vermögenswerte, die unter seiner Kontrolle standen, einschließlich mehrerer bedeutender Drehbücher und der Bibliothek von Caesaria, in der die umfassendsten Schriften von Paul von Tarsus und anderen Sadduzäer-Gründern enthalten waren, eine hochrangige Position.

Und die alte Falschheit, die während der Revisionen des römischen Kultes im 12. und 13. Jahrhundert zum ersten Mal erzählt wurde, ist, dass Eusebius irgendwie von der relativen Höflichkeit und Macht des Ostens in die Unsicherheit Roms gereist ist, um der erste „Papst von 309 bis 310 zu werden. Diese Behauptung ist jedoch sowohl unlogisch als auch höchst unwahrscheinlich, da weder das Christentum offiziell gegründet wurde, noch Rom fest heidnisch blieb.

Unter der Herrschaft von Kaiser Konstantin erlangte Eusebius jedoch die größte Bekanntheit, insbesondere das berühmte Konzil von Nicäa. Entgegen vieler Überarbeitungen des römischen Kults nach dem Diebstahl des kaiserlichen Archivs von Konstantinopel nach 1096 war Eusebius Ko-Vorsitzender des Rates und überwachte die technischen Abläufe in Nicäa, einschließlich der Abfassung der allerersten christlichen Bibel, der Septuganit.

Die Gelehrten unter Eusebius schufen in den Anfangsjahren des Christentums auch zwei Werke von gleicher Bedeutung, die als Chronicon und Historia Ecclesiastica bekannt waren.

Es war Eusebius, der den Führern der kriegführenden Sekten das Nicene-Glaubensbekenntnis aufzwang und dafür sorgte, dass die Mehrheit über die wichtigsten neuen Lehren einer „vereinten“ christlichen Kirche stimmte.

In Anbetracht seiner beispiellosen und historischen Rolle bei der Herausbildung der imperialen Religion des Heiligen Römischen Reiches, die als Christentum bekannt ist, sollte Eusebius zu Recht als einer der größten aller seiner Führer angesehen werden, wenn auch nicht für die nachfolgenden Kontroversen seiner Schriften.

Ein weiterer schrecklicher Fehler, den der römische Kult nach dem 12. Jahrhundert einführte, um die Erinnerung an den eigentlichen Architekten des Christentums herabzusetzen, war, dass

Eusebius, ein „Arianer“ im Glauben, aufgrund dieser „Häresien“ die Größe leugnete. Die Absurdität dieser Position (die bis heute beibehalten wird) ist, dass das Christentum selbst vollständig arianisch war.

Die Konzepte rund um die Trinitarier-Doktrin der alten heidnischen Priester von Cybele und später von Ba’al Moloch wurden über 900 Jahre nach der Gründung des Christentums als Häresien eingeführt.

Die zweite große Kontroverse, die später dazu geführt hat, dass Eusebius von Historikern des römischen Kults mit weniger Sorgfalt geachtet wurde, ist der Reichtum an kontroversem Material, das ursprünglich in seiner Historia Ecclesiastica der christlichen Sekten enthalten war. Eusebius bleibt auch nach 1.000 sorgfältigen Nachbearbeitungen eine herausfordernde Figur für die „offizielle“ moderne Position der Geschichte für große Sekten wie den ketzerischen Katholizismus.

Der Tod von Eusebius ist in demselben Mysterium getrübt, das mit dem vorzeitigen Tod seines Schutzpatrons Kaiser Konstantin verbunden ist. Für beide gibt es eine Vielzahl von Theorien, darunter Eusebius, der vom Nachfolger Konstantins ermordet wurde, und zwar zu dem unglaublichen Zufall, dass er zur gleichen Zeit wie der Tod des Kaisers „friedlich gestorben“ ist.

Es ist wahrscheinlich, dass Eusebius als Hauptwesir des Kaisers genau zur gleichen Zeit wie Konstantin sein Ende fand, wahrscheinlich während des unglückseligen Feldzugs von Achyrona in der Nähe von Nicomedia. Ihm folgte sein Sohn Paul I. von Konstantin.

Revision #1
Created 11 October 2025 00:51:04 by investigatione
Updated 11 October 2025 00:51:16 by investigatione